

Des Landmanns Sonntagsblatt.

Allgemeine Zeitung
für Landwirtschaft, Gartenbau und Hauswirtschaft.

Gratisbeilage zur „Rheinischen Zeitung“.

1917.

Neuer Hochdruck aus dem Inhalt dieses Blattes wird geschicklich verfolgt. (Gelegentlich vom 18. Juni 1901.)

Selbstansaugen der Milch bei Kühen und Ziegen.

Dr. B. S. (Mit 7 Abbildungen.)

Selbstansaugen der Milch ist eine
Eigenschaft, die sowohl bei Kühen als auch
bei Ziegen vorkommt. Die Anlagen hierzu
zeigen sich in der Regel
schon im jugendlichen
Alter. Man kann zum
Beispiel bei Kälbern,
die frei umherlaufen,
sehr häufig
beobachten,
daß sie sich
gegenseitig
am Euter
oder am Na-
selstängel
beraunen.

Daraus laßt
sich schließen, wenn die
Kühe gebunden werden oder einzeln stehen,
daß die Unmöglichkeit des Selbstansaugens
für die Unmöglichkeit der Milchleistung
ist. Am meisten neigen hierzu diejenigen
Tiere, die man an der Mutter saugen
läßt, deshalb die in den letzten Jahren
besonders bevorzugte Form des Tränkens als
Mittel zur Vorbeugung anzusehen.

Das Selbstansaugen zu verhindern,
ist eine verschiedene Maßnahmen ergreifen.
Man kann den Tieren gegen die Brust
Gegenstände schenken, man kann zu diesem
Zweck die Striche mit Bitterstoffen ein,
die nicht giftig sein dürfen. Durch den
unangenehmen Ge-
schmack werden
dann die Tiere von
dem Selbstansaugen
abgehalten.



Abbildung 1. Stachelzaum bei Kühen.

Es ist
hierbei
erfor-
derlich,
daß das
Euter vor dem
Melken gründ-
lich gewaschen
wird, weil sonst
die Gefahr be-
steht, daß der
Bitterstoff in die
Milch gelangt.

Ein weiteres Mittel zur Verhinderung des
Selbstansaugens ist die Anlegung eines so-
genannten Stachelzaumes (Abbildung 1 und 2).

daß man durch den Nasenriemen eines Leder-
halfters von innen nach außen kurze, spitze
Nägel schlägt. Damit die Nägel möglichst
feststehen, dürfen keine Löcher vorgestochen
werden. Versucht das Tier, mit angelegtem
Stachelzaum das Euter zu erreichen, so sticht
und verletzt es sich mit den spitzen Nägeln
und wird dadurch zum Ablassen von dieser
Unart gezwungen.

Ein weiteres Mittel zur Bekämpfung des
Selbstansaugens ist die Anlegung des so-
genannten spanischen Kragens (Abbildung 3).
Der spanische Kragen be-
steht aus einem Holz-
kummet, in welchem auf
jeder Seite zwei etwa 30
bis 50 cm lange, mäßig
nach dem Hals zu gebogene
Hölzer eingelassen sind.
Will die Kuh bei ange-
legtem Krummet mit dem
Maul nach dem Euter, so
stemmen sich die Quer-
hölzer an den Kinnbacken
und am Hals ein und
machen ein weiteres Seit-
wärtsdrehen des Kopfes
unmöglich. Diese Vor-
richtung dürfte die größte
Empfehlung verdienen.
Für Ziegen muß das
Kummet in entsprechend
kleinerer Abmessung an-
gefertigt werden. Bei
Ziegen kann man sich
auch ein Holzgestell nach
Art der Abbildung 4
machen und es ihnen an die Hörner oder am
Kopf im Hinten.

Die dritte Art der Verhinderung besteht
in der Anlegung eines sogenannten Nasen-
holzes (Abbildung 5). Das Nasenholz ist
ein aus einem etwa 20 cm langen
Eichenholz und muß nach beiden
Enden abgerundet werden. In der Mitte ist
ein auf eine anzubringing. Zweck des Einsetzen des
Nasenholzes ist es, die Kuh so ein-
zuhalten, daß sie nicht rühren kann; dann wird
das Nasenholz durch den scharfen, schmalen Messer die innere
Nase durchgestochen und das Nasenholz
eingesetzt (Abbildung 6). Diese Operation ist
sehr schwierig und auch nicht schmerz-
los, da die Tiere als das Einsetzen eines
Körpers in die Nase empfinden. Jeder Versuch, das Euter zu
erreichen, muß dazu führen, mit dem Nasenholz
anzukommen, wodurch dem Tiere Schmerzen
entstehen. Es darf hierbei nicht un-

berücksichtigt blei-
ben, daß ein An-
stoßen auch bei an-
derer Gelegenheit,
so beim Fressen, Be-
wegen des Kopfes
u. s. w. eintreten kann.
aus welchem
Grunde diese
Methode keine
besondere
Empfehlung
verdienen
dürfte.
Als ein
sehr wirk-
sames und
einfaches
Mittel zur Bekämpfung
des Selbstansaugens
kann die Fesselung der
Hörner durch Hanfstränge oder Stride, die an
einer Bauchgurte befestigt werden, anzusehen
sein. Die für diesen Zweck dienenden Hanf-
stränge oder Stride sind an den Hörnern so
zu befestigen, daß sie nicht leicht abrutschen
können, also an der am meisten nach hinten
gebogenen Stelle. Die Be-
festigung am Bauchgurt hat
tief an der Brustseite zu er-
folgen (Abbildung 7). Um
ein Verleiten der Stränge zu
verhindern, empfiehlt es sich, diese durch ein in
der Gurte anzubringendes Loch zu stecken oder
dieselben festzunähen. Ein straffes Anziehen
der Stränge ist nicht erforderlich, so daß dem
Tiere etwas seitliche Bewegungsfreiheit des
Kopfes verbleibt. Bei
jedem Versuch einer
stärkeren Seitwärts-
bewegung des Kopfes
strafft sich aber der
Strang auf der
entgegengesetzten
Seite und macht
eine weitere Seit-
wärtsbewegung
unmöglich. Diese
Methode ist leicht
anwendbar, da
sich Bauchgurte
und Stränge in
jeder Wirtschaft vorfinden. Zu beachten ist
hierbei nur, daß das verwendete Material die
genügende Festigkeit besitzt.

berücksichtigt blei-
ben, daß ein An-
stoßen auch bei an-
derer Gelegenheit,
so beim Fressen, Be-
wegen des Kopfes
u. s. w. eintreten kann.
aus welchem
Grunde diese
Methode keine
besondere
Empfehlung
verdienen
dürfte.

Als ein
sehr wirk-
sames und
einfaches
Mittel zur Bekämpfung
des Selbstansaugens
kann die Fesselung der
Hörner durch Hanfstränge oder Stride, die an
einer Bauchgurte befestigt werden, anzusehen
sein. Die für diesen Zweck dienenden Hanf-
stränge oder Stride sind an den Hörnern so
zu befestigen, daß sie nicht leicht abrutschen
können, also an der am meisten nach hinten
gebogenen Stelle. Die Be-
festigung am Bauchgurt hat
tief an der Brustseite zu er-
folgen (Abbildung 7). Um
ein Verleiten der Stränge zu
verhindern, empfiehlt es sich, diese durch ein in
der Gurte anzubringendes Loch zu stecken oder
dieselben festzunähen. Ein straffes Anziehen
der Stränge ist nicht erforderlich, so daß dem
Tiere etwas seitliche Bewegungsfreiheit des
Kopfes verbleibt. Bei
jedem Versuch einer
stärkeren Seitwärts-
bewegung des Kopfes
strafft sich aber der
Strang auf der
entgegengesetzten
Seite und macht
eine weitere Seit-
wärtsbewegung
unmöglich. Diese
Methode ist leicht
anwendbar, da
sich Bauchgurte
und Stränge in
jeder Wirtschaft vorfinden. Zu beachten ist
hierbei nur, daß das verwendete Material die
genügende Festigkeit besitzt.

verhindern, empfiehlt es sich, diese durch ein in
der Gurte anzubringendes Loch zu stecken oder
dieselben festzunähen. Ein straffes Anziehen
der Stränge ist nicht erforderlich, so daß dem
Tiere etwas seitliche Bewegungsfreiheit des
Kopfes verbleibt. Bei
jedem Versuch einer
stärkeren Seitwärts-
bewegung des Kopfes
strafft sich aber der
Strang auf der
entgegengesetzten
Seite und macht
eine weitere Seit-
wärtsbewegung
unmöglich. Diese
Methode ist leicht
anwendbar, da
sich Bauchgurte
und Stränge in
jeder Wirtschaft vorfinden. Zu beachten ist
hierbei nur, daß das verwendete Material die
genügende Festigkeit besitzt.



Abbildung 2. Stachelzaum bei Ziegen.



Abbildung 3. Spanischer Kragen.



Abbildung 4. Holzgestell bei Ziegen.



Abbildung 5. Nasenholz.



Abbildung 6. Nasenholz, eingezogen.

Pferderäude.

Das Stellvertretende Generalkommando des Gardebataillons hat zur Bekämpfung der Pferderäude folgendes Merkblatt zusammengestellt.

Die Räude der Pferde stellt eine Erkrankung der äußeren Haut dar, die durch kleine, mit dem bloßen Auge nicht sichtbare Tiere, die sogenannten „Räudemilben“, verursacht wird. Diese nicht sichtbaren Tierchen sind äußerst bewegungsfähig und können in einer Stunde 60 cm laufen, hängen sich an alle Gegenstände, die bei räudekranken Pferden benutzt werden und gehen bei geeigneter Gelegenheit auf andere Pferde und auch auf den Menschen über. Beim Pferde graben sie sich in die Haut ein, legen dort viele Eier und erzeugen Hautentzündung. Merkmale für die Anwesenheit dieser Hautparasiten sind Juckgefühl und Schuppen. Daher ist jeder mit Juckgefühl verbundene Hautausschlag als „räudeverdächtig“ zu bezeichnen. Möglichst frühzeitige Erkennung ist daher von größter Wichtigkeit.

Zur frühzeitigen Erkennung sowie zur Tilgung der Räude sind nachstehende Vorbeugungs- und Erkennungsmaßnahmen notwendig:

1. Vorbeugungsmaßnahmen.

a) **Roh-Quarantäne!** Sämtliche Pferde, welche bei den Ersatz- und Truppenteilen usw. neu eingestellt werden, sind sofort nach ihrem Eintreffen einer besonderen Prüfung auf Räude im Freien zu unterziehen und während dieser Zeit mit besonderer Vorsicht aufzustellen und zu gebrauchen.

b) **Pferde, welche unter Räude-Quarantäne stehen,** sind in Abständen von acht Tagen bei einer besonderen vom Kommando anzusetzenden Pferde-revision im Freien auf Räude gründlich zu untersuchen; hierbei sind besondere Listen zu führen. Die letzte Revision findet nach Ablauf der Roh- bzw. Räude-Quarantäne statt.

Diesem zwei Pferde, welche neben einem räudig befundenen Pferd gestanden haben, gelten als räudeansteckungsverdächtig. Sie sind zur baldigen Erkennung der Räude sofort zu sperren. Die mit dem Sperren solcher Pferde beschäftigten gewesenen Mannschaften dürfen nicht zur Verabreichung von Futter und Pflege gesunder Pferde verwendet werden, da hierbei die Räude übertragen werden kann.

c) **Fügen unter Quarantäne oder sonst unter Räudeverdacht stehender Pferde ist verboten;** die Reinigung hat nur mit einem Strohbrock, der nach Gebrauch sofort zu verbrennen ist, zu erfolgen.

d) Nach Ablauf der Quarantänezeit sind Ställe, Stallutensilien, besonders aber Zäume und Halfter sorgfältig zu desinfizieren, gleichgültig, ob Räude oder eine andere ansteckende Krankheit aufgetreten ist oder nicht. Die Ställe sind sorgfältig mit heißem Wasser zu scheuern, dann mit Kalkmilch zu überstreichen. Ebenso hat der Desinfektion der Stallutensilien eine gründliche Reinigung voranzugehen. Dann sind die Stallutensilien mit einer einprozentigen Formaldehydlösung abzuwaschen. Die Halfter sind mit heißem Wasser zu reinigen, dann in eine einprozentige Formaldehydlösung zu tauchen und an der Luft zu trocknen. Die Herstellung dieser Lösung hat nach Anordnung des zuständigen Veterinärs zu geschehen.

Bei Streumangel ist wenigstens der vordere Teil des Stalles durch Zurückwerfen der Streu freizumachen. Die zurückbleibende Streu ist sorgfältig durchzustechen und danach auf der Oberfläche mit Kalkmilch zu überstreichen.

Nur in Notfällen hat die Wiederbelegung eines desinfizierten Stalles vor Ablauf von vierzehn Tagen nach der Desinfektion zu erfolgen. Aus den über die Desinfektion der Ställe zu führenden Listen muß der Abschluß der Desinfektion und die Zeit der Wiederbelegbarkeit genau zu ersehen sein.

e) **Es ist nicht für jedes Pferd ein besonderer entsprechend besegneter Raum vorhanden,** so hat nach jeder Benutzung die Abspülung der ganzen Zäume in einer im Stall stehenden Desinfektionsflüssigkeit zu erfolgen. Dreiprozentiges

Bacillol, Kreolin oder Lysolölösung eignen sich hierzu am besten.

Halftern dürfen nur in desinfiziertem Zustand aufgelegt werden. Dementsprechend sind sämtliche vorhandenen Halfter sofort zu desinfizieren und die auf den Pferden befindlichen Halfter gegen desinfizierte auszuwechseln. In jedem Stall muß ein Vorrat von desinfizierten Reiterhalftern an einem besonderen Ort vorhanden sein. Die von Pferden heruntergenommenen Halfter sind unter Verschluss zwecks Desinfektion zu sammeln.

Jede nicht in Benutzung befindliche Halfter hat auf anhängenden Papiertäfelchen das Datum der stattgehabten Desinfektion zu tragen.

Wird Räude in einem Bestande festgestellt, so sind die vorerwähnten Maßnahmen sofort mit besonderem Nachdruck durchzuführen. Alle in dem Stall befindlichen Gegenstände sind zu desinfizieren, besonders auch Zeden. Die Desinfektion der Zeden ist durch hohe Hitzegrade zu bewirken. Die Streu des betreffenden Stalles und der zwei benachbarten ist zu entfernen. II. **Erkennung der Räude.** Es kommt auf eine möglichst frühzeitige Erkennung der Räude an.

Die ersten Räudepusteln sind schwer zu finden. Sie treten besonders am Grunde der Ohren, unter der Mähne, an den Halsseiten, den Halsseiten, zwischen den Vorderbeinen, an der Ellenbogenfalte, Kniefalte und den Geschlechtsteilen auf. Die räudekranken und räudeverdächtigen Pferde sind sofort, auch im Winter, zu sperren.

III. Behandlung der Räude.

Die Behandlung räudiger Pferde erfolgt, soweit angängig, in den Räudelazaretten. Pferde, welche noch in Roh-Quarantäne stehen, sind sofort bei der Truppe zu isolieren und zu behandeln. Kann aus irgendeinem Grunde die Behandlung nicht sofort aufgenommen werden, so ist dies dem stellvertretenden Generalkommando zu melden. Wird bei ausgelebten Pferden Räude festgestellt, so sind dieselben zurückzunehmen und in den Räudelazaretten der Behandlung zu unterwerfen.

Sauerkohl einzumachen.

Von H. Br.

Manche Hausfrauen werden es noch sehr lebhaft in Erinnerung haben, daß im vorigen Jahre, noch lange vor Weihnachten, das Sauerkraut ganz plötzlich aus dem Handel verschwunden war und daß man das so beliebte Mittagsgemüse nirgendwo für Geld mehr kaufen konnte. — Da ist es sehr praktisch, wenn man sich selbst ein kleines Faß voll Sauerkraut einmacht. Die Kühe in so groß nicht, und man hat es dann immer zur Hand. Je nachdem man das Kraut lieber milder oder kräftiger liebt, wählt man die Mainzer oder Magdeburger Art. Gut schmecken sie alle beide.

Sauerkraut auf Mainzer Art. Auf den Boden eines sauber gekehrten und ausgewaschenen Faßes oder großen Steintopfes legt man eine kleine Schicht Zwiebelhälften, grüne Weinbeeren, Wacholderbeeren und Kümmelkörner. Unterdessen hat man recht weiche, feste Weißkohlköpfe so fein wie möglich gehobelt. Nun rechnet man auf 5 kg Kohl ½ kg Salz, mischt beides in einem großen Gefäß gründlich durcheinander und drückt den Kohl fest in das Faß, auf jede Lage eine Hand voll Weinbeeren — aber sonst kein Gewürz — freud. Dann gießt man zuletzt, wenn das Faß gefüllt ist, eine Flasche Apfelwein darüber und legt ein sauberes Brett, das man mit einem Stein beschwert, darauf. Unter den Keller kann man noch ein Stückchen Leinen legen, welches man immer, sobald sich Schimmel zeigt, auswäscht, in Salzwasser taucht und wieder auflegt. Man muß stets darauf achten, daß der Kohl unter Flüssigkeit ist, weshalb man nötigenfalls etwas Obsterwein nachgießen muß.

Magdeburger Sauerkraut. Man nimmt ein kleines Holzfaß oder einen großen Steintopf, der etwa 35 l Flüssigkeit faßt, säubert das Gefäß sehr gut und brüht es mehrfach mit kochendem Wasser, in welches man einen glühend gemachten Hainbuchen hält, aus. Dann nimmt man 25 feste

Weißkohlköpfe mittlerer Größe, hobelt sie so fein wie möglich und vermischt sie mit 25 kg Salz. Auf den Boden des Faßes streut man eine dünne Schicht Salz, brüht und stampft kräftig gehobelte Kraut nebst etwas feingehacktem Dillkraut, etwas Fenchelsamen und klein gehacktem Petersilium in das Faß, gibt zuletzt einen Eimer voll saure Milch darauf, deckt ein in Essig getauchtes Leinentuch darüber, legt ein sauberes Holz Brett und legt einen so schweren Stein darauf, daß der Kohl bald austretende Säfte in den Kohl zieht. Das Faß kommt dann in einen Keller, wo eine Temperatur von 13 bis 14° C. herrscht. Nach 20 Tagen stellt man das Faß in den Keller.

Wer selbst einen Hausgarten hat, kann auch Sauerkraut hegen, zuerst die vom Regen aufgeweichte und beschädigten Kohlköpfe zu verwerten. Am besten wird man in der Stadt, wo der Garten vielleicht kein Vieh hat, so denken. Da man empfiehlt, von diesen Kohlköpfen einen Eimer voll voll Sauerkraut anzusetzen, der Schlichte gepackten Köpfe sind nicht so weich und nicht so fein wie volle schöne Kohlköpfe. Man kleiner Topf mit Sauerkraut wird dann verbraucht und man braucht nicht auf die Haltbarkeit rechnen. Das beste Sauerkraut ist man immer aus Sommerkohl; Winterkohl ist strenger im Geschmack.

Sauerkohl gut und schmackhaft zu machen, nimmt man den Sauerkohl vorsichtig aus dem Faß und wäscht ihn mit kaltem Wasser ab. Man nimmt den oberen, häufig etwas verfaulten Teil nicht, was zuweilen kommt und entfernt von den Seiten alles, was nicht die vordere Farbe hat. Dann brüht man das Kraut in kochendem Wasser aus und gibt es in einen Topf, worin man gewürfelte Schinken- oder Schweinefleisch mit einigen Zwiebeln geschwitzt hat, halbierte Äpfel oder Birnen mit hinein, gewaschen, zerhackt, der gern von eingemachten Pflanzen herrühren kann, hinzu und das Kraut gar. Will man es etwas binden, so kocht man ein bis zwei rohe getriebene Kartoffeln mit. Ist das Kraut später älter und schmeckt etwas sauer, so kocht man es mit etwas Zucker und etwas Salz. Man kann es auch mit etwas Pfeffer und etwas Nelkenöl würzen. Niemals darf Sauerkraut zu diesem Zweck gewässert werden.

Kleinere Mitteilungen.

Dämpfige Pferde können oft noch Jahre zum langsamen Zuge gebraucht werden, wenn man dafür sorgt, daß sie in geeigneter Weise ernährt werden. Man vermeide alles, was das Pferd erschöpfend auf den Körper belastet. Dämpfige Pferde sollen möglichst in schlanke Körperbeschaffenheit gehalten werden. Heu und Stroh verabsolgt man gar nicht, futter überhaupt nie. Das beste Futter ist reiner Hafer, der leider knapp ist und in geringen Mengen verabfolgt werden darf. Die Pferde schon schlechte Zähne, so soll man sie querschnitten. Ferner müssen dämpfige Pferde getränkt werden, das Wasser darf jedoch so kalt sein, um jede weitere Erkrankung zu vermeiden, durch welche das alte Übel noch werden würde.

Milchertrag und Alter der Kühe. Versuche hat man festgestellt, daß die Milch der Kühe mit zunehmendem Alter der nur wenig verbessert. Die über vier Jahre alten Kühe lieferten zwar erheblich mehr Milch als die jüngeren, doch war dies fast in jedem Jahr der erhöhte Milchertrag als ein an Fettgehalt zuzuschreiben. Kühe im Alter von vier Jahren zeigten nur einen geringen Unterschied, der dem Alter zuzuschreiben konnte. Kühe, die das Alter erreicht haben, geben mehrere Jahre lang dieselbe Milchmenge von derselben Milch ohne daß das zunehmende Alter irgend merklichen Einfluß hat.

Die Zerknung des veredelten Lammes. Mit dem deutschen Edelschwein zum Vergleich. Die Erzeugung von Magerfleisch hat in der guten Ergebnisse geseitigt; denn das deutsche Edelschwein ist ein auf viel Fleisch mit Fett gezüchtetes Tier. Eine bekannte Tatsache ist die Erfahrung vielfach bestätigte Tatsache, daß durch eine angereicherte, natürlich nicht unangenehme Bewegung der Masttiere vor und nach der Mast der Fleischansatz gefördert, das Fettansatz beeinträchtigt wird. Der

... nur bei entsprechender Einweisung zu sein. Wo Schweine durch ... 3. B. auf Weiden, zu reichlichem ... bracht werden sollen, kann es nur ... die Tiere möglichst einweishreich ... Fleischmehl, Bohnen, Erbsen und ... nittert werden können, was aber ... wärtigen Verhältnissen nicht immer ... Hauptsache ist jetzt, möglichst viel ... gleichgültig ob Fett oder Fleisch.

Frage des Einkochgläser mit Gips.
... wir eine Mitteilung nach dem ... anzeige", in der empfohlen wurde, ... mit den geringwertigen Kriegs- ... Gips zu verschließen. Wir haben ... m. v. S., Desflingen, Ant Sädlingen ... firma, die das bekannte Weidhe ... fahren in den Handel gibt, ange- ... Erfahrungen mit der Anwendung ... Schließen der Bedgläser vorliegen. ... Bed mitgeteilt worden, daß nach ... das Vergipfen der Gläser ... Die erhärteten Gläser schließen ... fiederer Gradon fikt der Dedel lose ... Gradon und längerer Erhigungs- ... der Dedel bei stärkerem Zugreifen ... ze Zeit zunächst schließt der Dedel ... dürfte der Inhalt zweifelsohne in ... werden. Wir müssen also davor ... Vergipfen bei Bedgläsern anzu- ... tens sollte es versuchsweise in ge- ... be geschehen, und nur dann, wenn ... Gläser bald gebraucht wird. Vielleicht ... Leier über ihre Erfolge mit ... Gummiring.

Suppe. Zu dieser außerordentlich ... we, die in den teuren Zeiten mit- ... Brot erliegen kann, nimmt man auf ... Buttermilch 30 g Mehl, das man ... milch recht sorgsam requirit. Ist ... so läßt man die Masse mit etwas ... aufquellen, rührt darauf einen Tee- ... etwas Hint hinzu und zieht ... Suppe mit einem Eidotter ab. ... man etwas Weißbrot zu Scheiben ... geschnitten und auf dem Feuer ... Weißbrot wird darauf in die Suppe ... Gericht ist fertig.

Lee. In der Zeit, wo es Hasen gibt, ... sehr, einen solchen in Gelee zu ... dann für lange Zeit einen Leder- ... für den Fall, daß liebe Angehörige ... auf Urlaub kommen sollten. Der ... zu wie bekannt vorgefertigt, in ... zerteilt und zusammen mit zwei ... geteten Kalbfüßen, zwei großen ... Peterjilienzuzeln, einem Viertel ... Zitronenscheiben, 5 bis 6 Pfeffer- ... rern sowie zwei Lorbeerblättern und ... mit dem nötigen Wasser zu Feuer ... unter häufigem Abhäumen gar ... die Hasenstücke weich, so legt man sie ... guttopf und kocht nun die Brühe ... die Hälfte ein, seilt sie durch und ... Ab. Über die Hasenstücke gegossen, ... erstarren und gießt den Topf dann ... oder Ziegentalg zu. Dieses Gericht ... und gut aufbewahrt, ein halbes Jahr.

A. Br.

Frage und Antwort.

... geber für jedermann.

... loben Auflage unseres Blattes sehr lange ... die Fragebeantwortung für den Leser nur ... schlich erfolgt. Es werden daher auch nur ... t, denen 30 P. in Anrechnung bei- ... r findet dann aber auch jede Frage direkt ... gemeint interessierenden Fragestellungen werden ... wurd. Anonyme Briefe werden grun- ... saglich nicht beachtet.

262. Infolge der geringen Hasen- ... geringen Heuernte möchte ich meinen ... gehören zuzututtern. In welchen ... den solche vorzüglich gebaut? Wie ... Anbauer, welche verkaufen wollen? ... erzt man diese Möhren am besten? ... ist die haltbarste? In welchen ... man diese Möhre den Pferden ver- ... Speiteur B. in Sch. (Züringen).

Die Pferdetränke wird überall ... ers jetzt im Kriege. Kaufangebote ... nur die Großwirtschäften, welche ... treiben. Sie müssen also einkaufsgesuch ... tlichen Anzeigenblatt veröffentlichten. ... sämtlicher deutscher Großwirtschäften

ist der „Neudammer Anzeiger“ („Allgemeiner Land- ... wirtschaftlicher Anzeiger für ganz Deutschland“, ... Neudamm, Verlag J. Neumann). Die Möhre ... hält sich am besten in Netzen. Diese dürfen aber ... nur einmal angelegt werden — die Möhrenschüttung ... an sich nur 1/2 m breit —, sonst erhitzen sie sich zu ... leicht und faulen. Die Lagerung muß also kühl ... sein, dabei selbstverständlich frostsicher. Die Halt- ... barkeit der Möhre an sich hängt wesentlich nicht ... von der Sorte ab, sondern von den Bedingungen, ... unter denen sie gewachsen und eingeerntet ist. Auch ... die Art des Transportes spielt eine Rolle. Je ... mehr die einzelne Möhre so oder so beschädigt ist, ... um so weniger hält sie sich. Den Pferden kann ... man Möhren eigentlich nie zu viel geben, besonders ... wenn man sie ihnen unzerkleinert zur Nacht vorlegt. ... Aber andererseits sind die Pferde auch für die ... kleinsten Mengen dankbar. Zerleinerte Möhren ... machen das heutige „Kriegsstraßfutter“ schmack- ... hafter.

Frage Nr. 263. Wie bereite ich Holunderast, ... den man mit Wasser aufgebracht unter Zuhilfenahme ... von Zucker als Punsch genießt? M. Sch. in M.

Antwort: Holunderast und Wasser und Zucker ... allein geben niemals einen Punsch, es fehlt die ... Hauptsache: der Alkohol. Anders und richtig müßte ... die Frage lauten: „Wie kann Holunderbeerenwein ... zu Punsch verwendet werden?“ Es wird aber ... vielfach in Norddeutschland der Holunderast dem ... Punsch mit zugesetzt, besonders da, wo es üblich ist, ... denselben mit Rotwein anzusetzen. Da dieser jetzt ... sehr teuer ist, wird Weißwein dazu verwendet, und ... dient der Holunderast als unschulbiges Farbe- und ... Täuschungsmittel. Zur Saftgewinnung werden ... die Holunderbeeren im eigenen Saft gekocht, dann ... ausgepresst, der Saft durch eine Serviette filtriert, ... in Gläser gefüllt, gut verkorkt und im Wasserbad ... 40 Minuten lang auf 80° erwärmt. Wenn Zucker ... vorhanden ist, können auf das Kilogramm Saft ... 200 g Zucker zugesetzt werden, andernfalls muß ... die Verfüßung beim Gebrauch erfolgen. Die Menge ... des Zuckers zum Punsch muß der eigene Geschmack ... entscheiden.

H. Schlegel.

Frage Nr. 264. Kann man die kleinen, weichen ... Gänsefedern ungetrieben lassen, oder ist es besser, ... sie von den Keilen zu befreien. M. Sch. in M.

Antwort: Die Gänsefedern müssen alle ... gerissen werden, auch die kleinen, denn namentlich ... diese stechen durch das Zulett und durchlöchern es. ... Außerdem sammeln sich in den Federriemen leicht ... Milben, was sich durch den weißen Staub beim ... Bettenklappen bemerkbar macht.

M. D.

Frage Nr. 265. Sind Kletter- und Trauer- ... rosen zu empfehlen oder sind sie nicht sehr wider- ... standsfähig? Woher kann ich sie im nächsten Früh- ... jahr beziehen? Kann man im Herbst auf einem ... Grabe noch Efeu pflanzen oder ist Frühjahrs- ... pflanzung besser? Was für Erde ist zu verwenden, ... und wie kann gebüngt werden? M. Sch. in M.

Antwort: Die besten und schönsten Kletter- ... rosen sind Dorothy Perkins, Mme. Sancy de ... Parabère, Belle de Baltimore, wenn es sich darum ... handelt, ziemlich große Flächen zu bedecken. Crimson ... Rambler, Taufenschild, Rubin, Alalaia wachsen ... nicht so stark. Eine sehr schöne Hochstammtrauer- ... rose ist Anna Rübsamen und Gräfin Zabern. ... Alle angeführten Sorten sind sehr widerstands- ... fähig, jedoch empfiehlt es sich, bei Eintritt starker ... Kälte den Wurzelhals der Kletterrosen mit Laub, ... Streu usw. zu bedecken. Hochstammtrauerrosen ... werden mit Kiefern- oder Tannenzweig nicht bedeckt. ... Das Pflanzen von Efeu geschieht am besten im ... Frühjahr, im Herbst gepflanzt, würde derselbe bis ... zum Winter nicht genügend einwurzeln. Als Erde ... zum Pflanzen kann Komposterde oder in Er- ... mangelung dieser kräftige Landerde verwendet ... werden. Trauer- und Kletterrosen erhalten Sie ... in jeder besseren Baumschule.

Frage Nr. 266. Meine Obstbäume, besonders ... Apfel — Landsberger Reinette und Eifenapfel — ... stehen auf freiem Felde, Sand und Tonboden. ... Anbau Korn und Kartoffeln. Es sind kräftig ent- ... wickelte Bäume, im Wachstum ohne Fehler, tragen ... aber fast gar nichts. Was ließe sich da tun? A. in M.

Antwort: Aus Ihrer Frage ist nicht zu er- ... sehen, wie alt die schlecht tragenden Apfelbäume ... sind. Eifenapfel trägt z. B. in späteren Jahren erst ... reichlich. Landsberger Reinette ist dagegen eine ... frühzeitig reichtragende Sorte. Da dieselbe bei ... Ihnen versagt, so kann es sich in Ihrem Falle um ... einen jungen Baum handeln oder an der Düngung ... liegen. Im letzteren Falle raten wir mehr mit ... Thomasmehl, Kainit und Kalk zu düngen, und zwar ... auf den Quadratmeter 400 bis 500 g Kalk, 40 bis

50 g Kainit oder Kalidüngesalz und 40 bis 50 g ... Thomasmehl. Diese Teile werden gehörig durch- ... einander gemischt und im Herbst bei trockenem ... Wetter ausgestreut und gleich untergegraben. Die ... Kalkdüngung kann alle drei bis vier Jahre wieder- ... holt werden.

G.

Frage Nr. 267. Habe mehrere Büchsen Stein- ... pilze in Blechbüchsen eingelocht und sie verrotten ... lassen. Nach acht Tagen wölbten sich die Dedel und ... wir mußten die Pilze wegwerfen. Die Pilze waren ... tabellos. Woran liegt das schnelle Verderben? Nach ... dem Verlöten wurden die Pilze noch über eine Stunde ... in kochendem Wasserbade gelassen. E. K. in D.

Antwort: Aus welchem Grunde die in den ... zugelöteten Blechbüchsen eingelochten Steinpilze ... verdorben sind, ist schwer zu sagen. Wenn die ... Pilze vielleicht bei hartem Regen gewachsen sind, ... so neigen sie zu sehr schnellem Verderben, und ... wäre es möglich, daß ihnen das Abfäulen während ... des Zubütnens Schaden gebracht hat. Pilze müssen ... nach dem Vorkochen — zumal wenn sie durch ... Regenwetter sehr saftreich geworden sind — so ... schnell wie möglich in die Dosen und wieder in ... das kochende Wasserbad gebracht werden, welches ... für volle 60 Minuten stets 100° R aufweisen muß.

W. D.

Frage Nr. 268. Wie wird der Eichelkaffee ... gewonnen und zubereitet? F. S. in B.

Antwort: Zur Herstellung von sogenanntem ... Eichelkaffee werden die Eichen im Kaffeebrenner ... gelinde geröstet, grob zerhacken und dann wie ... Kaffee verwendet. Der Eichelkaffee wird besonders ... strophulösen Kindern als Kaffee-Ersatz gegeben; ... heute dürften die gerösteten Eichen zum Strecken ... anderer Kaffee-Ersatzmittel zweckmäßig Verwendung ... finden.

W. D.

Frage Nr. 269. Bitte um Mitteilung eines ... Rezeptes zur Bereitung von Harzseifen. H. in F.

Antwort: Harzseifen sind als billiger Eisen- ... ersatz sind ein Gemenge von eigentlichen Seifen mit ... Harz; die Herstellung entspricht der der Fettseifen, ... nur tritt an Stelle eines Teiles des erforderlichen ... fettes Harz. Die zwei folgenden Rezepte haben sich ... bewährt. 1. 100 Teile Fett, 50 Teile Harz, 300 ... Teile Wasserglas, 140 Teile Apnatronlauge. 2. Je ... 100 Teile Harz, Fett und Apnatronlauge von 37°.

W. D.

Frage Nr. 270. Wie kann man Butter auf ... längere Zeit haltbar machen? Wie ist sie aufzu- ... bewahren? Frau S. D. in H.

Antwort: Das beste Verfahren, Butter auf ... längere Zeit haltbar zu machen, habe ich in folgender ... Behandlung gefunden: Die Butter, die wie ge- ... wöhnlich hergestellt und gealzen wird, kuetet man ... an den nächsten beiden Tagen mehrmals recht ... gründlich durch, wobei man alles in der Butter ... enthaltene Wasser herauslaufen läßt. Je trockner ... und fester die Butter ist, desto besser hält sie sich. ... Darauf wird sie einfach fest in einen Steintopf ... gedrückt, die Oberseite mit einem silbernen Vöfel ... geplättet und mit Salicylsäure leicht bepinselt, ... worauf man den Topf mit Papier zubindet und ... in einen kühlen, aber nicht muffigen Keller stellt. ... Da Butter leicht jeden fremden Geruch annimmt, ... darf in ihrer Nähe weder Petroleum noch Käse ... oder dergleichen aufbewahrt werden.

A. Br.

Frage Nr. 271. Ich habe einige Reintner ... Mohrrüben geerntet und möchte diese zu Marmel- ... lade kochen. Bitte um ein gutes Mohrrüben- ... marmeladenrezept. Fr. L. in G.

Antwort: Wenn Sie Mohrrüben zu Marmel- ... lade kochen wollen, ohne hierzu allein den aus- ... gepressten Rübenfett zu benutzen, so möchte ich ... Ihnen raten, die gründlich gefäulerten, gewaschenen ... und durch die Reibemühle gedrehten Rüben mit ... grünen Tomaten oder reifen Kürbissen zu mischen. ... Man rechnet da drei Teile geriebene Rüben und ... zwei Teile in Scheiben geschnittene Tomaten und ... auf 500 g dieser Rübenfrucht 180 g Zucker. Den ... Zucker kochen Sie so lange, bis er breit vom Löffel ... tropft, dann kommt das Fruchtmark hinzu, und das ... Ganze wird zwei Stunden gekocht. Nach dem ... Abkühlen mischt man auf je 5 kg rohes Fruchtmark ein ... Päckchen Salicylpulver zu 10 g, darunter, gibt die ... Marmelade in Steintöpfe, legt ein mit Salicyl- ... spiritus getränktes Blatt Papier darauf und bindet ... mit Papier zu. — Wenn Sie Kürbis mitverwenden, ... so empfiehlt es sich, als Würze auf 500 g gemischtes ... Fruchtmark die abgeriebene Schale einer Zitrone ... hinzuzusetzen. Ganz ohne Zucker kann nur Rüben- ... traut haltbar eingelocht werden; hierzu kann nur ... der abgepresste Saft der geriebenen und gekochten ... Mohrrüben Verwendung finden, nicht aber gleich- ... zeitig auch das Gereibsel.

A. Br.

Frage Nr. 272. Bitte um Mitteilung eines ... Rezeptes zur Bereitung von Harzseifen. H. in F.

Antwort: Harzseifen sind als billiger Eisen- ... ersatz sind ein Gemenge von eigentlichen Seifen mit ... Harz; die Herstellung entspricht der der Fettseifen, ... nur tritt an Stelle eines Teiles des erforderlichen ... fettes Harz. Die zwei folgenden Rezepte haben sich ... bewährt. 1. 100 Teile Fett, 50 Teile Harz, 300 ... Teile Wasserglas, 140 Teile Apnatronlauge. 2. Je ... 100 Teile Harz, Fett und Apnatronlauge von 37°.

W. D.

Das Stallwachen der Oberfläche nach der Saat wird vielfach angewendet, um dem Boden mehr Zusammenhalt zu verschaffen und das schnelle Verdunsten der Feuchtigkeit zu verhindern. So große Vorteile dieses Balzen auf leichtem Boden auch haben kann, so nachteilig kann es aber auch sein, wenn es auf schweren und feuchten Böden geschieht, da dieser Boden alsdann eine sehr harte und feste Kruste bekommt, welche das Auskommen der Keime sehr erschwert. Von den glatten Balzen sind die dreiteiligen eiserne am meisten zu empfehlen, weil mit ihnen das Umkehren bedeutend leichter ist als mit den langen, kreisförmigen oder hölzernen Balzen. Die glatten Balzen vermögen Schollen jedoch nur in weichen Zustände zu zerhacken, während sie harte Schollen höchstens in den Boden eindrücken. Auf schweren Böden, wo die Erdschollen schnell verharren, leisten sie daher nur geringe Dienste, und deshalb verdienen die Ringwalzen hier den Vorzug.

Das Spargelkraut sieht man jetzt gar zu häufig schon abgeerntet. Dies ist viel zu früh. Solange das Spargelkraut grün und gesund ist, produziert dasselbe Nährstoffe, welche sich in dem mächtigen Wurzelgebilde als Vorrat aufheben und aus welchen sich dann im nächsten Frühjahr die jungen Spargel bilden. Je länger das Blattgrün arbeiten kann, um so mehr wird es im Frühjahr Spargel geben. Wer also zu früh das Kraut abschneidet, schadet der nächsten Spargelernte. Erst wenn das Kraut vollkommen abgestorben ist, sei es als natürliche Folge durch Wuchsstillstand oder durch Frost, wird es entfernt. Im ganzen zeigen die Spargelfelder eine recht gesunde Entwicklung, und wenn das nächste Frühjahr einigermaßen Wärme bringt, steht eine gute Spargelernte in Aussicht. Darum, schon das Spargelkraut! — Schlegel.

Die Kohlfliege. Auf manchen Kohlfeldern findet man häufig erkrankte Kohlpflanzen, die im Wachstum zurückgeblieben sind und nur kleine oder gar keine Köpfe gebildet haben. Ihre Blätter zeigen eine matte Bleifarbe, die Stängel sind oftmals angeschwollen, und ihr Gewebe ist in einen fäuligen Zustand übergegangen. Schließlich stirbt auch wohl die ganze Pflanze ab. Nieht man eine solche Pflanze aus, so findet man in den Wurzeln, die durch die Wurzelverzweigungen gebildet werden, 9 mm lange, walzenförmige, glatte, gelblichweiße Maden. Das sind die Larven der Kohlfliege, welche nicht mit den Larven des Kohlgallflüglers zu verwechseln sind. Schneidet man die Wurzeln und den Stängel erkrankter Pflanzen der Länge nach auf, so sieht man dieselben Maden. Sie verpuppen sich in der Nähe ihrer Wirtspflanzen im Boden, wo man dann die gelb bis rotbraun gefärbten Köpchenpuppen finden kann. Die Fliege sieht schmutzgrau aus, auf der silberweißen Stirn nimmt man ein feuerrotes Dreieck wahr; sie ist so groß wie eine Stubenfliege. Abstrichende Stoffe ziehen bekanntlich Fliegen an, also auch frisch und stark gedüngter Boden. In diesem Jahre kann man darum wieder die Beobachtung machen, daß überall da, wo der

Boden im Frühjahr frischen Stalldünger erhielt, die Kohlfliege zahlreich auftritt und großen Schaden anrichtet, daß dagegen auf solchem Boden, der schon im Herbst Stalldünger und während des Winters oder im zeitigen Frühjahr Thomasmehl und Kainit erhielt, die Kohlfliege nicht zu finden ist. Die Stängel von den befallenen Kohlpflanzen sind mit möglichst viel Erde aus dem Boden zu nehmen und zu vernichten.

Die Aufbewahrung von Dörrgemüse. Sehr sparsame und praktische Hausfrauen werden die Gemüsezeit dazu benutzt haben, einige Vorräte für den Winter zu sammeln. Nicht alles wurde eingelocht, man wird mancherlei Kohlblätter, Mohrrüben, Petersilie und andere Gemüse im eigenen Haushalte gedörrt haben, um für den Winter etwas Dörrgemüse vorrätig zu haben. Bei der Aufbewahrung dieses selbsthergestellten Dörrgemüses ist aber strengste Voricht zu beobachten, denn in gar vielen Fällen, wenn das Gemüse nicht zweckmäßig aufbewahrt wird, kann es passieren, daß es umkommt. Diese Gefahren bestehen bei dem gelaugten Dörrgemüse nicht so sehr, weil dieses durch längt bewährte, zweckmäßige Einrichtungen völlig durchgetrocknet und durchdörrt worden ist. So muß denn die Hausfrau ihr Dörrgemüse, nachdem sie es in ein lauberes Leinwandstück geschüttelt hat, noch einige Tage an einen von der Sonne beschienenen Ort hängen und den Inhalt des Beutels täglich einmal gründlich durchschütteln. Erst wenn das Gemüse heuartig ruhmert, darf sie das Säckchen aus der Sonne entfernen, um es in einen hellen, luftigen Raum zu bringen. Dort muß der Beutel aufgehängt werden, möglichst gänzlich freischwebend, er darf auch nicht in der Nähe anderer Beutels, die scharfe Gerüche ausströmen, wie Kräutertees usw., hängen, weil sonst das Dörrgemüse zu leicht diese Gerüche anzieht. Setzt dann die kalte Herbsterwitterung ein, so ist der Beutel öfter einmal anzufassen. Bemerkt man auch nur eine leichte Feuchtigkeit, so muß er sofort in einem warmen Brautrohr nachgetrocknet werden. So sorgfältig behandeltes Dörrgemüse läuft keine Gefahr zu verderben.

Wenn sich an der Oberfläche eines Weines Schimmelsbildung zeigt, so ist diese Erscheinung als Vorbote des gefährlichen Efighütes anzusehen. Um dem Ubel abzuwehren, ist dafür Sorge zu tragen, daß das Faß sanftig spundvoll gehalten wird. Der Schimmelsüberzug ist sorgfältig zu entfernen. Schimmelspilze, die sich unter dem Spundloch angelegt haben, bringt man zum Aufschwimmen, indem man mit einem Hammer rings um das Spundloch herum leise Schläge ausführt. Der Spund und ist dann durch einen neuen zu ersetzen. Viele Praktiker pflegen auch, sobald sich Schimmelsbildung zeigt, den Inhalt des Faßes in ein kleineres abzugeben, den Rest auf Flaschen zu füllen und diese zum Nachgessen zu benutzen. Beim Abziehen ist die Berührung des Weines mit der Luft, soweit es geht, zu vermeiden.

Beim Überwintern der Dahlienknollen wird oft dadurch gefehlt, daß man die Knollen nach dem

Entfernen aus der Erde zu lange an Orte liegen läßt, wo sie schnell und und sie erst dann, wenn Froste im Keller bringt. In der Keller nun zieht die Knolle die verlorene Feuchtigkeit an und beginnt bald zu faulen. Wenn man die herausgenommenen Knollen man soviel Erde läßt, als eben will, nur zwei bis drei Tage zum Abtrocknen an einen luftigen Ort, so gleich in den Keller bringt. Die Knollen auch durch die trodene Erde. Ist man genötigt, einen sehr trodene Raum zur Überwinterung zu benutzen, man die Knollen mit Erde, die man hält; es wird dadurch der übermäßige und das Vertrocknen der Knollen.

Im Herbst und Winter darf der Zimmerpflanzen nicht zu häufig muß sich immer erst davon über die Trockenheit der Topferde wirklich daß sie eine Bewässerung nötig Prüfung ist dann am deutlichsten, wenn Erde zwischen den Fingern sie ganz ausgetrocknet ist, fühlt sie Staub an. Die graue Farbe der Erde ein untrügliches Zeichen für die denn ein sandiger, mehr leichter Boden bekommt leicht eine graue Farbe, seine oberste Schicht auszuatmen. Bei dem Begießen muß man sehr fahren und stets eine feinschere brause verwenden. Das ist bei feineren nützlich, um ein Verdünnen der Erde zu verhindern, und gelagerten Boden würde der harte Wasserstrahl nachteilige Folgen haben, er die Erde zusammenbrückt, dem oberen Teile eine bindige Schicht erhält. Solche Erde muß gelodert, am besten durch neue ersetzt.

Kübelpflanzen, die ihrer volleren Sonne ihren Standort belegen man mit verrottetem Dünger, damit die obere Bodenfläche von den Sonnenstrahlen erhitzt und Erwärmung würde den Wurzeln mit der Zeit leiden. Mit bereichert man außerdem noch die Koffen und eripart sich somit die Düngungen.

Abgeschnittene Blumen kann erhalten, wenn man sie in eine mit Schüssel steckt, die zur Hälfte mit ist. Die Stengel müssen jedoch das gibt man dem Wasser einen geringen Salz, so wird dadurch das Wasser. Außerdem bedeckt man die Schüssel mit angefeuchteten und dann Tuch oder mit nassem Papiert, dadurch, daß die schnelle Verdunstung Blumen enthaltenen Feuchtigkeit, die ja die Ursache des Verwelkens

Reines Gesicht



reine Gesicht, verleiht rasch u. sicher **Krem** **Halla** Hautcreme gegen Sommerbröden, Mithen, Fickel, Kitz, Hautreiz u. alle Hautunreinigkeiten. Täglich anzuwenden. Preis 1/2 Mk. 250. **H. Wagner, Köln 72, Blumenhofstr. 99.**

Ansichtskarten billig!

100 Ansichtskarten 3.-
100 Hochzeiten-Karten 4.-
100 patriot. Klagen-Karten 3.-
50 echte Kunst-Karten 3.50
Verlag Wader, Breslau 1, 141

Ohrensauen

Ohrenschmerz, Schwerhörigkeit, nicht angebrochene Taubheit bezieht in kurzer Zeit **gehört!**
Marke Dr. Pangratius.
Preis 4. 250. Dose in Köln 4.
Schöne Landstraße 10. **Verlag:**
Endenborche
Klosterhofen a. d. R. 11 (Cherh.).

Der Kaltstoff.

Einzigste Erfindung mit seiner Anwendung in der Praxis.
Von **Dr. Lohar Meyer.**
Zweite Auflage. 3. bis 4. Tausend.
Preis gebunden 60 Pf.
Parten 10 Stüd für 5 Mk. 50 Pf.,
25 Stüd für 12 Mk. 50 Pf., 50 Stüd
für 24 Mk. 100 Stüd für 46 Mk.
franko größere Partien noch billiger.
Unter den nachstehenden Handels-
dingen nimmt der Kaltstoff den
ersten Platz ein, da er auch in der
Kriegszeit ausreichend zur Verfügung
steht. Zeiten, Mengen und be-
sondere Umstände seiner Anwen-
dung sind noch wenig bekannt; das
Büchlein muß daher weitesten land-
wirtschaftlichen Kreisen willkommen
sein, denn es bietet in gedrängter Kürze
alles, was der Praktiker über
Kaltstoff zu wissen braucht.
Die sechste in zweiter Auflage er-
schienene Broschüre, die von der Kritik
überall als trefflich gelobt ist, wird
den Behörden und Vereinen auch zur
Aufsicht gelangt. Lieferung einzeln
gegen Einsendung von 40 Pf. postfrei,
unter Rücksichtnahme mit Vorzugspreis.
J. Neumann, Neudamm.
Alle Buchhandlungen nehmen
Bestellungen entgegen.

RAUDE Mauke, Ungeziefer
an Pferden, Rindvieh,
Hunden, Schafen,
Ohren-Räude
bei Kanarienvögeln,
Kalkbeine, Läuse, Ungeziefer an
Kühen usw.,
alle Schädlinge an Tieren und
Pflanzen beseitigt radikal
„Schädlingstod“
Glänzende Erfolge und Gutachten
Paul Schmolz, Chem. Fabrik
Hamburg 26, Hammerbrook 63 E. G.

Gegen Kropf.

Wirden bald. Drüsenanschwellung ge-
braucht man den **echten Schweizer**
Kropfbalsam, Hunderte von glän-
genden Dankschreiben. Wirklich be-
währte Wirkung. Preis 1/2 Mk. 3.-
Nur durch
Antiquarische Strahburg 97, Eff.
stetig Apothek. Deutschland.

Damenbart

Nur bei Anwendung der neuen ameri-
k. Methode, ärztlich empfohlen, nachweis-
lich rascher unerwünschte Haar-
wuchs hart und schmerzlos durch Ab-
heben der Wurzeln für immer. Sicherer
als Elektrolyse. Selbstanwendung. Kern-
Mittel, da Erfolg garantiert, jezt Welt-
führer. Preis 4. 250. gegen Nachnahme.
H. W. Wagner, 14
Köln 72, Blumenhofstr. 99.

Kostenlose Betriebe

für Wasserpumpen, Land-
maschinen, Landentwürfe
liefert die besten
Herkules-Stahlwerke
Bereinigte Windturbinen
Breslau 1, 141

Praktische Ziegen

Ein Handbuch zum Gebrauche für Ziegenhalter
Von **Dr. P. Heine, Hannover.**
Mit 40 Abbildungen im Texte. Preis gebunden
anständiges Buch, das Rassenkunde, Zucht,
Körperbau und Lebensvorgänge, sowie auch die
die Mittel zu deren Verhütung gleich anschaulich dar-
zustellen, wie das bei den vielen Werken über
Ziegen bisher der Fall ist. Dem Ziegenhalter hilft es
Heine'sche Buch ab, welches jedermann, der sich für
Ziegen interessiert, zur Anschaffung veran-
lassen wird. Preis 4. 250. gegen Nachnahme.
J. Neumann, Neudamm.
Alle Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen.